



Seit 1932 produziert die Schwenninger Käfer Messuhrenfabrik GmbH & Co. KG Messuhren und Messgeräte für verschiedenste Branchen weltweit.

Auf einen Blick

Unternehmen

Käfer Messuhrenfabrik GmbH & Co. KG
Branche: Hersteller von Messuhren
und Messuhrgeräten
Mitarbeiter: > 115 (2013)
Internet: www.kaefer-messuhren.de

Ziele

Erneuerung/Modernisierung der IT-Landschaft:
Gewährleistung von hoher Verfügbarkeit
und Ausfallsicherheit; Flexibilität und Zukunfts-
sicherheit

Lösung

Aufbau einer virtuellen Struktur; Einführung von
Microsoft Exchange; automatische Backup-
Überwachung; SSL VPN für weltweiten Zugriff
auf Firmennetzwerk; Microsoft Terminalserver,
Erneuerung der Client-Landschaft

Nutzen

Gewährleistung von hoher Verfügbarkeit und
Ausfallsicherheit; komfortable, ausbaufähige
IT-Infrastruktur auf neuestem Stand der Technik;
wirtschaftlicher Nutzen durch Einsparung von
Hardwarekosten (Server), Energiekosten sowie
bessere Auslastung der Ressourcen



Käfer Messuhrenfabrik: Ausfallsicherheit und Flexibilität der IT

Eine modernisierte IT-Landschaft für Europas führenden
Traditionshersteller von Messuhren und Messuhrgeräten

Die Käfer Messuhrenfabrik ist ein Traditionsbetrieb. Seit 1932 produziert das Schwenninger Unternehmen Messuhren und Messuhrgeräte für verschiedenste Branchen weltweit. Käfer Messuhren ist erfolgreich, in Europa ist die Firma konkurrenzlos. Der Unternehmenserfolg brachte Personalwachstum und damit auch neue IT-Arbeitsplätze und -Anwendungen. Um weiter wirtschaftlich arbeiten zu können, modernisierte das Unternehmen gemeinsam mit der IT-On.NET Süd GmbH seine IT-Infrastruktur grundlegend. Die Strukturen waren veraltet, Ausfallsicherheit und hohe Verfügbarkeit entsprachen nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Heute verfügt die Käfer Messuhrenfabrik über eine hochmoderne, ausbaufähige IT-Landschaft, die das Unternehmen wirtschaftlich arbeiten lässt.

115 Mitarbeiter sind derzeit bei dem Spezialisten für Messuhren und Messuhrgeräte im süddeutschen Schwenningen tätig. Die meisten PC-Arbeitsplätze der Mitarbeiter sind schlank ausgerüstet mit Thin Clients, die die Datenverarbeitung nicht selbst leisten. Die Eingaben werden auf dem Terminalserver verarbeitet und dann zurück zum Client geschickt, der diese nur noch

anzeigen muss. Über Microsoft Exchange verwalten und filtern die Mitarbeiter ihre E-Mails, erstellen Zeitpläne, vereinbaren Termine, verwalten Poolfahrzeuge und den Besprechungsraum oder führen Diskussionen.

Risiko Serverausfall

Das war nicht immer so. 2011 stand die IT-Abteilung vor dem Problem ausgelieferter Hardware- und Service-Verträge. Gleichzeitig war die Server-Landschaft immer weiter gewachsen. Das Risiko, dass ein oder mehrere Server für mindestens einen Tag oder länger ausfallen, wurde immer akuter. Zudem waren die Server oft schlecht ausgelastet. Um den Erfolg des Unternehmens nicht zu gefährden, musste die Geschäftsführung handeln. „Die sehr unterschiedlichen Anforderungen benötigten immer wieder neue Server zu Lasten der IT-Sicherheit“, sagt IT-Leiter Fausto Di Diego. „Ein Serverausfall schlägt sich schnell negativ auf die Wirtschaftlichkeit eines Produktionsbetriebs wie Käfer Messuhrenfabrik nieder. Das war für uns nicht tragbar.“

Den Einstieg in neue Technologien vollzog das Unternehmen im Herbst 2011 gemeinsam mit der Hüfingener IT-On.NET Süd GmbH, die auf hochverfügbare und



sicherheitsrelevante IT-Lösungen spezialisiert ist. „Wir kannten uns schon, denn IT-On.NET Süd war bereits unser Partner im Bereich des Viren-, Phishing- und Spam-Schutzes sowie der Firewall-Betreuung. Zudem war das Angebot in puncto Zielgenauigkeit und angebotenen Preis-/Leistungsverhältnis überzeugender als ein Konkurrenzangebot“, führt Di Diego aus. IT-On.NET erbringt seit 2006 für das Schweningener Unternehmen die Services GUARD-On.NET (E-Mail-Schutz) sowie MSS-On.NET (Firewall/Watchguard). Was das neue umfangreichere Projekt anging, vergingen vom Erstgespräch bis zur „schlüsselfertigen“ Übergabe der modernisierten IT-Struktur circa drei Monate. Die Vor-Ort-Implementierung erfolgte innerhalb nur einer Woche.

Ade: Ein Server, eine Anwendung

Ein Kernstück des Projekts war die Serverkonsolidierung auf einer VMware-Basis. Man verabschiedete sich von der veralteten Struktur „ein Server, eine Anwendung“ und führte gemeinsam mit IT-On.NET Süd eine VMware-Lösung auf Fujitsu-Hardwarebasis ein, um das Rechenzentrum mit sechs virtuellen Servern (File-, SQL-, AD-, abas-, Exchange- sowie Terminalserver) auszustatten. Dank des Terminalservers wurden 20 der 40 Arbeitsplätze mit Thin Clients versehen. „Damit reduzierte sich der Betreuungsaufwand pro Arbeitsplatz deutlich. Ich kann mich seitdem auch anderen Tätigkeiten widmen“, führt Di Diego aus, der nicht nur die Unternehmens-IT, sondern auch den Verkauf leitet. Dank

Microsoft Exchange können Mitarbeiter der Käfer Messuhrenfabrik nun viel flexibler und komfortabler ihre E-Mails, Kontakte, Kalender und Aufgaben managen. Zudem kann die Unternehmens-IT nun auch in diesem Bereich eine zentrale Datenhaltung und Datensicherung auf dem Exchange-Server durchführen.



„Das Gesamtprojekt lief bestens. Heute haben wir eine IT-Infrastruktur, mit der wir für die Zukunft bestens ausgerüstet sind. Über eine Service Hotline können wir bei Bedarf IT-Unterstützung anfragen.“

III **Fausto Di Diego**, Leitung IT und Verkaufsabteilung, Käfer Messuhrenfabrik GmbH & Co.

Weltweiter einfacher Zugriff

Um einen weltweiten Zugriff auf das Firmennetzwerk zu ermöglichen, wurde ein SSL-VPN-System eingerichtet. So kann zum Beispiel die Kommunikation zur 2006 in Shanghai gegründeten Tochtergesellschaft unterstützt werden und die Geschäftsleitung beim Besuch in Asien sicher auf Firmendaten in der Zentrale

zugreifen. Zudem erlaubt das System den Betrieb vollwertiger Home Offices durch uneingeschränkte Zugriffsmöglichkeiten auf zugelassene Ressourcen. IT-On.NET Süd überwacht darüber hinaus mittels MSS-On.NET automatisch die Disc-to-Tape-Sicherung, die vom Unternehmen selbst vollzogen wird. Um die Daten des Unternehmens verfügbar und performant zu halten, wird ein Fujitsu SAN Storage-System eingesetzt. Darüber hinaus verwaltet der IT-Dienstleister die vor Ort stehenden Server und unterstützt bei allen anfallenden Tätigkeiten.

Heute: ausfallsicherer Betrieb

„Die Zusammenarbeit mit der Käfer Messuhrenfabrik war und ist sehr angenehm und effizient“, sagt Tobias Fritzsche, Vertriebsbeauftragter. „Wir freuen uns, dass wir nach dem Virtualisierungsprojekt dem Unternehmen auch als Servicepartner zur Verfügung stehen dürfen.“ Über eine Service-Hotline kann Fausto Di Diego bei Bedarf IT-Unterstützung anfragen. Das Risiko eines möglichen Serverausfalls ist heute beim Unternehmen kein Thema mehr. Durch Materialeinsparungen (weniger Server), weniger Energiebedarf und einer besseren Auslastung der Ressourcen führte die Virtualisierungslösung zu einem wirtschaftlichen, aber gleichzeitig hochflexiblen und ausfallsicheren Betrieb. Verbunden mit der weiteren neuen IT-Ausstattung wie Microsoft Exchange, Thin Clients/Terminalserver, automatische Backup-Überwachung und SSL-VPN etc. hat sich Käfer grundlegend in puncto IT modernisiert.